

2018

2. Halbjahresbericht

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt



INHALT

| | |
|---|---|
| Schlagzeilen | 3 |
| Ergebnis- und Finanzrechnung | 6 |
| Überblick über das Ergebnisbudget..... | 6 |
| Überblick über das investive Finanzbudget | 7 |

SCHLAGZEILEN

Zum 1.10.2018 ist aus dem Amt Nachhaltiges Norderstedt die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt geworden. Damit sind verschiedene Aufgaben aus dem Verantwortungsbereich der Stabsstelle in andere Verwaltungseinheiten verlagert worden. Das betrifft

- die integrierte Stadtentwicklung,
- die Lärminderungsplanung,
- die Umsetzung von übergeordneten Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan,
- den technischen Umweltschutz,
- die Grundwasserbeobachtung / Pflege des Messnetzes der Grundwassermessstellen und
- alle Mess- und Analyseaufgaben im Umweltbereich.

Hierüber wird ab sofort insbesondere in den Halbjahresberichten des Amtes für Stadtentwicklung und Verkehr berichtet.

Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung / BNE:

Die Aktionsausstellung „Was macht die Kuh im Kühlschrank?“ der WAS MIT KINDERN GmbH wurde in Kooperation mit dem Stadtmuseum und anderen Partnern (Stadtwerke Norderstedt, Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V., Gut Wulksfelde, Kreis Pinneberg – Leitstelle Klimaschutz, Abwasser-Zweckverband Südholstein, Weltladen Norderstedt und der Umweltstiftung Save our future) ab dem 2.9.2018 (bis zum 3.2.2019) im Stadtmuseum Norderstedt präsentiert.

2.630 Besucher/-innen allein während der regulären Öffnungszeiten und rund 1.200 Kindern aus Kitas und Grundschulen in 60 begleiteten Führungen in den Vormittagsstunden haben die Ausstellung zu nachhaltigen Lebensstilen sehr erfolgreich gemacht. Dazu trugen auch 12 kostenfreie Einführungen für pädagogisches Fachpersonal, 3 Kita-Fach-Fortbildungen und 2 Workshops für Familien bei. Nach den Führungen wurden Beobachtungsprotokolle angefertigt, um über eine Evaluation Themen und Handlungsoptionen für weitere BNE-Ausstellungen identifizieren bzw. ableiten zu können.

Biologische Vielfalt:

Die Koordinationsstelle zur Förderung der biologischen Vielfalt hat im 2. Halbjahr 2018 folgende Aktionen und Maßnahmen durchgeführt und finanziert:

- Am 8.7.2018 wurde im Stadtpark zum 2. Mal die Erlebnis- und Informationsveranstaltung „Biologische Vielfalt in Norderstedt“ durchgeführt. Ziel war eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Fragen der biologischen Vielfalt. Ca. 500 Besucher/-innen wurden damit erreicht.
- In Kooperation mit dem Kunstkreis Norderstedt e.V., der Stadtpark Norderstedt GmbH und der IG Nettelkrögen e.V. wurde dabei auch das Projekt „Blühende Gewerbegebiete“ fortgeführt. Besucher/-innen malten Skizzen des Gewerbegebietes Nettelkrögen mit konkreten Natur- und Wasserelementen aus. Die Bilder wurden anschließend der IG Nettelkrögen als Ideensammlung und Gestaltungsanreiz überreicht.
- Ein Teil des Lesegartens der Hauptbücherei wurde in Kooperation mit der Hauptbücherei, dem Amt für Gebäudewirtschaft sowie Norderstedter Landschaftsführer/-innen bienenfreundlich

bepflanzt. Damit konnte das Nahrungsangebot für die Bienen der Rathausbücherei-Bienen und in der Nähe lebende Wildbienen erweitert werden.

- Im Zeitraum 2.10.-29.11.2019 wurde am Schulzentrum Süd eine Bienenausstellung gezeigt - in Kooperation mit dem Bienen-Reich Schleswig-Holstein, zertifizierten Bienen-Expert/-innen, der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark und dem Lise-Meitner-Gymnasium. Die Ausstellung wurde regelmäßig von Klassen der Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark und des Lise-Meitner-Gymnasiums besucht, wobei die Vermittlung der Lehrinhalte von Schüler/-innen untereinander mit Erfolg erprobt wurde. Zusätzlich fanden zwei öffentliche Veranstaltungen für weitere interessierte Besucher/-innen statt. Insgesamt wurde diese Ausstellung von knapp 400 Personen besucht.
- Das Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg wurde mit der wissenschaftlichen Erarbeitung einer Konzeptstudie für die ökologische Aufwertung der Flächen am Gymnasium Harskheide / Festsaal am Falkenberg beauftragt. In Kooperation mit dem Amt für Gebäudewirtschaft und dem Gymnasium Harskheide werden dort diverse Maßnahmen zur Umgestaltung von Flächen umgesetzt.

Europäische Mobilitätswoche / Autofreies Straßenfest:

In jahrelang bewährter Kooperation mit dem IKUS (Initiativkreis Ulzburger Straße) wurde im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am 23.9.2018 das 11. Autofreie Straßenfest auf der Ulzburger Straße veranstaltet. Durch (personelle) Wechsel bei den Geschäftsleuten war der organisatorische Aufwand in diesem Jahr besonders hoch. Routinierte Abläufe mussten neu aufbereitet werden, damit sie auch durch bisher unbeteiligte Mitarbeiter/-innen nachvollzogen werden konnten. Im Ergebnis ist dabei erneut ein Autofreies Straßenfest veranstaltet worden, das zu viel positiver Resonanz geführt hat.

Klimaschutz:

Die CO₂-Bilanzen für das Jahr 2017 zeigen folgende Ergebnisse des kommunalen Klimaschutzes auf:

- Für städtische Liegenschaften, Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen konnte der Verbrauch von Heizenergie und Strom gegenüber dem Basisjahr 1990 um ca. 38% gesenkt werden. Die realisierten Einsparungen – im Wesentlichen über energetische Sanierungen an der Gebäudehülle und eine Umstellung auf LED-Technik in der öffentlichen Beleuchtung und beim Bauhof – liegen damit in der Größenordnung der Verbräuche für die erweiterten Nutzungen.
- Stadtweit beträgt die CO₂-Minderung durch Energieeinsparungen 31%. Unter Berücksichtigung der CO₂-Kompensation durch die Stadtwerke ergibt sich eine rechnerische Minderung von 49%. Beide Werte stellen eine geringe Verbesserung gegenüber 2016 dar.

Auch finanziell ist der Klimaschutz in Norderstedt überdurchschnittlich lohnend: Im Zeitraum 1999 bis 2018 wurden Energiekosten in Höhe von mindestens 17 Mio. Euro eingespart. Nach Abzug aller Zusatzkosten für den Klimaschutz verbleibt für die Stadt Norderstedt ein finanzieller Vorteil von mindestens 7,7 Mio. Euro.

An 20 Schulen, 7 Kindertagesstätten und 1 Schulhort konnten Prämien von insgesamt 24.300 Euro für ihre Erfolge im verhaltensorientierten „Energiesparen an Schulen und Kindertagesstätten“ ausgeschüttet werden.

2018 wurden über das städtische Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ insgesamt 13 Förderanträge mit einem Gesamtfördervolumen von rund 31.000 € bewilligt werden. Zwei weitere Förderanträge wurden im Dezember 2018 gestellt, konnten aber vor dem Jahreswechsel noch nicht bewilligt werden. Mit den bewilligten Förderungen wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 272.000 Euro ausgelöst.

Für die Kindermeilen-Kampagne war eine organisatorische Unterstützung im Jahr 2018 aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Erfreulicherweise haben einige Schulen die Idee der Kindermeilen-Kampagne in eigener Initiative aufgegriffen.

Zukunftsstadt:

Die Ergebnisse aus Phase II des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschriebenen und geförderten Forschungsprozesses „Zukunftsstadt“ wurden am 12.11.2018 vom Forschungspartner IASS im Hauptausschuss und am 19.12.2018 im Umweltausschuss vorgestellt.

Im 2. Halbjahr 2018 hatte sich Norderstedt um die Fortführung des Forschungsvorhabens in Phase III beworben. Die Jury hatte Norderstedts Bewerbung einerseits nicht für eine Förderung empfohlen, andererseits eine erneute Bewerbung mit Fokus auf die Teilbereiche des nachhaltigen Wohnens als erfolgsversprechend bezeichnet.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2018

| Werte in T€ | Ist 2017 | Ansatz 2018 | Ist 2018 | abs. Abw. |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|
| 10 = Ordentliche Erträge | 199,0 | 106,8 | 24,9 | -81,9 |
| 11 Personalaufwendungen | 672,5 | 642,1 | 618,9 | -23,2 |
| 13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 351,6 | 396,5 | 335,4 | -61,1 |
| 14 + bilanzielle Abschreibungen | 34,6 | 19,7 | 39,2 | 19,5 |
| 15 + Transferaufwendungen | 87,5 | 155,0 | 67,8 | -87,2 |
| 16 + sonstige ordentliche Aufwendungen | 92,0 | 297,4 | 47,8 | -249,6 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 1.238,2 | 1.510,7 | 1.109,1 | -401,6 |
| 18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -1.039,1 | -1.403,9 | -1.084,3 | 319,6 |
| 21 = Finanzergebnis | | | | |
| 22 = Ordentliches Ergebnis | -1.039,1 | -1.403,9 | -1.084,3 | 319,6 |
| 25 = Außerordentliches Ergebnis | | | | |
| Ergebnis vor ILV | -1.039,1 | -1.403,9 | -1.084,3 | 319,6 |
| = Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen | | | | |
| = Ergebnis | -1.039,1 | -1.403,9 | -1.084,3 | 319,6 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 16,07 | 7,07 | 2,24 | 20,40 |

10 Ordentliche Erträge

Zuweisungen des Bundes für Zukunftsstadt sind im Jahr 2018 nicht periodengenau verbucht worden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Abweichung geht im Wesentlichen auf die für die Lärminderungsplanung eingeworbenen Haushaltsmittel zurück, die 2018 nicht ausgegeben wurden.

Transferaufwendungen:

Der Mittelabruf bei den Zuschüssen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden bleibt – wie bereits in den Vorjahren – hinter den bereitgestellten Fördermöglichkeiten der Stadt zurück.

Die eingeplanten Zuschüsse an private Unternehmen für mehr Energieeffizienz (im Kontext mit der REEG) wurden komplett nicht abgerufen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die eingeworbenen Haushaltsmittel für den Lärmaktionsplan und dessen Umsetzung, alle Mess- und Analyseaufgaben im Umweltbereich und Konzepte einer integrierten Stadtentwicklung konnten 2018 nicht ausgegeben werden.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2018

| Werte in T€ | Plan 2018 | Reste 2017 | Ansatz 2018 | Ist 2018 | Aufträge 2018 |
|--|--------------|---------------|----------------|--------------|------------------|
| 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm. | 9,2 | 24,5 | 33,7 | 24,8 | |
| 785201 : Kontrollbrunnen | 55,0 | | 55,0 | | |
| 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen | 55,0 | | 55,0 | | |
| 34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 64,2 | 24,5 | 88,7 | 24,8 | |
| 35 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -64,2 | -24,5 | -88,7 | -24,8 | |

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für Grundwassermessstellen konnten die eingeworbenen Mittel wegen der Stellenvakanz nicht ausgegeben werden.